WP-01-P-112

Präambel

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in:	BAG Lesbenpolitik & BAG Schwulenpolitik
Beschlussdatum:	04.01.2025

Änderungsantrag zu WP-01-P

Von Zeile 112 bis 115:
Gerade weil die Stärke unseres Landes daraus entsteht, dass ~~jede und jeder dazugehört~~alle dazugehören, unabhängig von der Herkunft, brauchen wir auch eine neue Kraft der integrativen Gesellschaft. Was wir damit meinen: gemeinsam in Vielfalt. Deshalb verwenden wir in unserem kompletten Wahlprogramm geschlechtersensible Sprache. Was es dafür braucht: Aufstiegschancen, Respekt im Streit, Kompromissfähigkeit und

Begründung

Wir verwenden prinzipiell geschlechtersensible Sprache um alle Menschen mitzunehmen. Der BDK-Beschluss von 2015 zur geschlechtergerechten Sprache bildet hierfür die Grundlage.

Geschlechtersensible Sprache spricht nicht „nur“ wie geschlechtergerechte Sprache alle Menschen an und versucht alle Geschlechter gleichermaßen sichtbar zu machen. Sie reflektiert auch Rollenbilder und bricht diese auf.

Als QueerGrün liegt es in unserem Interesse, dass wir dies konsequent im Wahlprogramm umsetzen. Für uns ist es wichtig, dass dies auch in der Präambel erwähnt wird. Damit setzen wir ein Zeichen in einer politischen Landschaft in der mit Scheinargumenten wie „Sprachpolizei“ und „Genderwahn“ Tatsachen verdreht, Menschen aufgehetzt und anderen Menschen ihre Menschen- und Persönlichkeitsrechte abgesprochen werden.